

Finsternis oder Licht am Horizont ?

Die Welt auf dem Kopf!

Finsternis oder Licht am Horizont ?

Die Welt auf dem Kopf!

Tumba Bundu

Impressum

Copyright:
Jahr: 2024

ISBN: 9789403746777

Lektorat/ Korrektorat:
Illustrationen:
Covergestaltung:
Weitere Mitwirkende:

Verlagsportal:
Gedruckt in Deutschland

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie (*falls zwei Pflichtexemplare an die DNB geschickt werden!*).

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verfassers unzulässig

Vorwort

Das Bestreben, den Ursprung des Bösen und der Menschheit zu ergründen, die Hindernisse des Lebens zu lösen, die Frage nach der Existenz Gottes zu definieren und die Widersprüche in der religiösen und wissenschaftlichen Lehre zu verstehen, regte mich dazu an, die Welt auf der Suche nach Antworten zu bereisen. Meine Erziehung, meine Kultur und meine Studien hatten mir keine Lösungen für all diese Gewissensfragen geboten. Deshalb untersuchte ich selbst in verschiedenen Zivilisationen, Völkern, Kulturen und Gesellschaften die Rituale der Menschen, ihren Glauben und ihre Lebensauffassung gegenüber dem Tod, Gott und dem Teufel, um meinen intellektuellen Hunger zu stillen.

Die Wissenschaft oder die Religion kann nicht alle Menschen überzeugen. Einige haben wie ich beide Lehren angenommen, in der Hoffnung, sich schnell zu entfalten oder die Materie besser zu verstehen. Aber ich habe schließlich verstanden, dass das eine nicht mit dem anderen zusammenpassen kann.

Die Wissenschaft beruht auf Thesen und Theorien, während die Religion auf Dogmen, Glauben und Traditionen beruht.

Bei all diesen Meinungsverschiedenheiten ist es schwierig, sich auf eine eindeutige Lehre zu einigen. Eine Lehre, die das Gefühl von Herz und Verstand vereint. Die Fehlerquote zwischen diesen beiden Attributen ist wie Schwarz und Weiß oder Kopf und Zahl. Ist die Welt ein Zufall oder das Ergebnis von Intelligenz? Gibt es Gott oder ist Er eine Erfindung des Menschen?

Fragen, die ein Licht verdienen, um Verwirrung und Unruhe zu beseitigen. Die Wahrheit liegt in der Übereinstimmung der Gedanken und dem Zusammenhalt von Herz und Verstand. Die Diskrepanz zwischen diesen beiden Parametern ist ein Indiz für das Ungleichgewicht eines jeden Menschen.

In einem einfachen und allgemein verständlichen Schreibstil versuche ich, Metaphysik, Spiritualität, den Ursprung des Bösen

und die Widersprüche des Lebens zu erklären, damit der Leser sich von jeglicher geistiger Entfremdung befreien kann. Ich bringe Licht in schwierige gesellschaftliche Themen wie Homosexualität, Pädophilie, Schizophrenie, die Menstruation bei Frauen oder die Geburt von Zwillingen...

Das Bedürfnis, alles mit der wissenschaftlichen und analytischen Methode nachzuweisen, ist lobenswert, aber manchmal muss man Augenzeuge sein, um ein Ereignis wahrheitsgetreu zu berichten. Aber es gibt keine Augenzeugen mehr, die die Geschichte der Menschheit erzählen könnten. Was wäre also die ideale Methode, die Alternative, um unsere Menschheitsgeschichte eindeutig zu erklären?

Dieses Buch ist ein Versuch, ohne jedes Tabu auf mehrere Fragen zu antworten, die den menschlichen Geist belasten. Natürlich bin ich kein Zeuge, der die düstere Geschichte der Menschheit erzählt. Meine Analysen und Forschungen ermöglichen es mir jedoch, mehrere Fragen zu klären, die sich die Menschheit stellt, damit die Menschen den Gefahren von Religionen, Sekten oder verschiedenen Wissenschaften entgehen können.

Ich verwende absichtlich die Analysen bestimmter Autoren, um den Unterschied zwischen meinen Aussagen und anderen Veröffentlichungen zu verdeutlichen. Veraltete Vorstellungen, die in manchen Schulbüchern immer noch aktuell sind.

Entdecken Sie Unveröffentlichtes und Antworten auf all Ihre Gewissensfragen, wie der französische Schauspieler Michel Galabru eines Tages auf einem französischen Radiosender sagte: „*c'est la fin des pruneaux, mais qui a inventé le ¹morpion... ?*” – (Es ist das Ende der Pflaumen, aber wer hat das Schamlaus bzw. Filzläuse erfunden...?)

¹ Pou du pubis : (Schamlaus-Filzläuse)

Kapitel 1.

1. Eigenschaften des Bösen

Nachdem ich alle heiligen Schriften gesichtet, die wichtigsten Weltreligionen studiert und die Gedanken der meisten Autoren, die über das Böse publiziert haben und analysiert habe, bin ich auf Widersprüche in den Gedanken gestoßen, die einen neuen Denkansatz zu dieser Materie erfordern.

Ich wurde in ein jüdisch-christliches Umfeld hineingeboren, in dem ich mich bis zum Erwachsenenalter bewegte. Während dieser Zeit habe ich die Religion, den Unterricht und die Erziehung meiner Eltern konsumiert. Ich hatte die sozialen Regeln, die Moral, die Ethik, die Disziplin und alle Probleme meiner Gesellschaft gelernt. Werte, die für mich eine absolute Wahrheit waren. Wie alle anderen glaubte ich, dass der Teufel irgendwo in der Natur ist und sich zeitweise in den menschlichen Organismus einschleicht, um Schaden anzurichten.

Als ich älter wurde, erschien mir dieser Glaube nicht mehr einleuchtend und verschiedene Fragen häuften sich an, ohne Antworten am Horizont zu sehen. Meine Vorstellung vom Leben war nicht mehr selbstverständlich.

Ich stand zwischen der Erziehung meiner Eltern, der Schule und der Realität des Lebens. Ob Politik, Religion, Geschichte oder Wissenschaft - nichts befriedigte mehr meine Erwartungen. Ich war gezwungen, woanders zu stöbern, außerhalb meiner Umgebung und des konventionellen Bildungswesens.

Ich begann also damit, die Werte, Eigenschaften und physiologischen Merkmale zu erfassen, die allen Menschen auf einer Blattseite gemeinsam sind,

und auf der anderen ihre Antipoden, um den Ursprung der Unterschiede zwischen den Menschen zu ermitteln.

Ich habe festgestellt, dass jeder Mensch unabhängig von seiner Herkunft Leid und Gefangenschaft vermeidet.

Er meidet alle Arten von Zwängen und möchte frei leben. Er sehnt sich nach Glück, Gesundheit und Sicherheit. Er ist besorgt, wenn er krank ist, und traurig über den Tod. Meine Beschreibung wäre nicht vollständig, wenn ich nicht auch die Merkmale unserer gemeinsamen Vorfahren erwähnt hätte.

Aber wie kann man die Zeit bis zum Beginn der Menschheit zurückdrehen, ohne sich das Leben der ersten Menschen vorzustellen, zu halluzinieren oder zu interpretieren? Eine schwierige Aufgabe, wenn es bereits unmöglich ist, sich an die eigene Geburt zu erinnern.

Meine eigenen Erinnerungen an meine Existenz reichen bis in das Alter von zwei oder drei Jahren zurück. Ich habe keine weiteren Erinnerungen an mein Leben vor dieser Zeit.

Ich bin mir nicht sicher, ob es auf dieser Erde ein Mensch gibt, der sich an seine eigene Geburt, seinen Verbleib im Mutterleib oder sein Entstehen erinnern kann.

Eine Lücke, die keine Wissenschaft zu beheben vermag.

Überreste können verschwinden und keine Spuren hinterlassen. Das ist beim menschlichen Skelett der Fall. Es kann sich nicht ewig gegen die Witterung halten, um uns die vollständige Geschichte unserer gemeinsamen Vorfahren zu enthüllen. Die Archäologie oder Paläontologie ist nicht in der Lage, den gesamten Inhalt der Vergangenheit wahrheitsgetreu zu liefern. Aufgrund dieses Mangels habe ich neben den konventionellen Wissenschaften auch die Spiritualität in meine Forschungen einbezogen. Ein interessanter metaphysischer Ansatz, um die menschliche Geschichte zu enthüllen.

Spiritualität ist dehnbar. Sie ist lernbar wie alle anderen Fächer auch. Sie informiert in Zeit und Umfang. Sie ist unbegrenzt informativ und füllt die Lücken des herkömmlichen Unterrichts. Sie ist nicht eingeschränkt und kennt keine Tabus. Spirituelle Lehrmethoden zerstören nicht die Atmosphäre, die Umwelt oder das Ökosystem. Sie enthüllt alle inneren Werte des Menschen, der Natur und des Universums.

Spiritualität ist keine Religion, Sekte oder Strömung, sondern eine individuelle Auseinandersetzung des Lebens.

Diese Methode der Erforschung der Wahrheit hat mir geholfen, den Ursprung der Welt, des Universums und der Finsternis zu verstehen. Dank dieser Methode konnte ich die Tücken vermeiden, die verschiedenen Konzepten zugrunde liegen. Die Spiritualität löste in mir eine Resilienz aus, die meine Lebensphilosophie umkehrte. Ich habe durch diese Lehre gelernt, mich selbst ganzheitlich zu kennen. Ein wertvolles Vermögen, das mir den schwierigen Lebensweg meines Vaters erspart hat.

Mein Vater litt vor seinem Tod an Beschwerden, die über jede medizinische Logik hinausgingen. Heute würde man seine Krankheiten als psychosomatisch bezeichnen. Seine Füße schwellen ohne ersichtlichen Grund an und zeitweise hatte er unglaubliche Schmerzen im ganzen Körper. Von einem Tag auf den anderen konnte er seinen Kopf nicht mehr heben, und eine Verstauchung des Halses behinderte seine Wirbelsäule stark. Wie kann sich die Gesundheit eines Menschen von einem Kontinent zum anderen so drastisch verschlechtern, fragte ich mich. Er starb, ohne dass man genau wusste, woher die Beschwerden kamen, an denen er litt.

Bietet die herkömmliche Medizin die richtigen Lösungen für Gesundheitsprobleme? Die Antwort lautet: Nein. Denn Krankheiten belasten den Menschen immer wieder. Zwar bietet die konventionelle Medizin in vielen Bereichen Lösungen an, die das körperliche Leiden lindern und in einigen Fällen Krankheiten heilen können. Doch dieser Fortschritt ist im Vergleich zu den vielen Krankheiten, die uns tagtäglich beunruhigen und töten, eher unbedeutend. Im Fall meines Vaters war diese Medizin ein Fehlschlag. Sein besonderer Fall erforderte ein besonderes, individuelles Verfahren. Denn der Mensch ist genetisch einzigartig.

Auch seine Behandlung sollte individuell sein. So sollte man einen Menschen behandeln. Die Schulmedizin geht jedoch bei jedem menschlichen Körper gleich vor. Ein Beispiel ist die Impfung.

Um gegen Krankheiten zu heilen, (Wind und Wetter), muss man die Entstehung des menschlichen Körpers kennen und beherrschen. Eine Wissenschaft, die sich dem Menschen entzieht. Folglich auch nicht der Medizin. Manche Menschen haben jedoch die Fähigkeit, das richtige Verfahren und die angemessene und geeignete Dosierung zu erkennen, um ein körperliches Leiden auszumerzen. Es gibt unzählige Beispiele auf der Welt. Aber das Monopol der Pharmaindustrie, die Macht des Geldes, der Lobbyismus, das Kapital und die Schulmedizin haben die Welt entfremdet und eine einzige Richtung vorgegeben, der man folgen muss. Und doch leben in einigen Regionen in Afrika, Asien oder im Amazonasgebiet die Einheimischen weiter und heilen ihre Kranken mit traditionellen Methoden.

Das menschliche Denken ist infiziert, um hervorragende Leistungen zu schaffen. Es ist von einem Übel (dem menschlichen Ego) befallen, das ständig im Gegensatz zum Nützlichen steht. Es projiziert und entwickelt Konzepte, die logisch, wahr und plausibel erscheinen, in Wirklichkeit aber unwahrscheinliche Maschen sind. Die Schulmedizin ist ein Beispiel dafür. Sie kann den menschlichen Körper nicht vollständig heilen, da sie zum einen aus einem kranken Geist stammt und zum anderen den menschlichen Körper zerlegt, der für diese Prüfung nicht vorgesehen war.

Die Besonderheit des Egos ist der Widerspruch oder die Verwirrung. Widersprechen, egal wie gut die Beweise sind. So leugnen manche Menschen den Völkermord an den Juden während des Zweiten Weltkriegs, die Existenz von Konzentrationslagern, den Sklavenhandel und so weiter.

Auch das kartesische Konzept ist vom Ego inspiriert. „Ich denke, also bin ich“, sagte Descartes.

²Descartes erklärt, dass: „Selbst, wenn ich alle möglichen und unmöglichen Gründe zum Zweifeln vorbringe, muss ich an einem Punkt aufhören, denn um zu zweifeln, muss es zumindest wahr sein, dass ich denke ...“.

„Selbst wenn ich alle möglichen und unmöglichen Gründe zum Zweifeln vorbringe, muss ich an einem Punkt aufhören, denn um zu zweifeln, muss es zumindest wahr sein, dass ich denke und dass ...“.

Sich gegen alle Gedanken zu stellen und ihnen zu widersprechen und Konzepte wie Religion, Wirtschaft, Wissenschaft, Bündnisse, Gesetze, Dogmen, Verbote usw. zu erfinden, um den Menschen von der Wahrheit fernzuhalten, ist ein Merkmal der Natur des Ego.

Descartes Rede über die Methode, den Verstand richtig zu führen und die Wahrheit in den Wissenschaften zu suchen ... ist verständlich. Aber wie soll man die Wahrheit finden, wenn ein Teil des Geistes vom Ego bewohnt wird? „*Suche, aber finde nichts*“ ist der Slogan des Egos.

Es projiziert und vermittelt Ihnen den Eindruck, dass Sie die Lösung für Ihre Erwartungen gefunden haben. Und doch lässt es Sie in einem Teufelskreis weiterentwickeln. Sie genießen nur kurzzeitig. Das nächste Problem ist vorhersehbar. Die Industrialisierung zum Beispiel ist auf den ersten Blick eine Meisterleistung, doch kurz- oder langfristig führt sie zur Verschmutzung von Wasser, Luft und Weltall. Ganz zu schweigen von den verschiedenen Krankheiten, die sie verursacht. Das ist die Logik des Ego. Den Menschen ewig verblendet zu halten.

² Descartes Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker gilt als Begründer des modernen Rationalismus.

Was ³Darwin betrifft, so ist sein Konzept lediglich eine Projektion seines Geistes. Seine Theorie beschreibt die Mechanismen der Evolution und beschreibt Variation und Selektion als grundlegende Prinzipien des Lebens: „Die natürliche Selektion der Arten“. Dieses Prinzip erklärt, dass im Kampf um Nahrung und Lebensraum nur derjenige überleben kann, der am besten an seine Umgebung angepasst ist. Aber wie sieht es bei einem Fötus aus? Gibt es im Leben eines Fötus einen Kampf um Nahrung? Wir wissen heute alle, dass ein Fötus trotz seiner geeigneten Umgebung sterben oder überleben kann. So gesehen ist Darwins Theorie unvollständig.

Darwin hatte eine befangene, unvollkommene, brutale, gewalttätige und blutrünstige Welt beobachtet. Eine Welt, die das Ego geformt hat.

In der Natur gibt es Arten, die weniger hoch entwickelt sind als der Mensch, die aber besser überleben als viele Arten von Wirbeltieren. Zum Beispiel Bakterien und Mikroben. Sie sind winzig und verletzlich, können aber alle lebenden Arten töten, überleben und sich weiter vermehren.

Der Mensch kann sich jedoch vor diesen Mikroben schützen und dank seiner Intelligenz überleben.

Das Leben auf der Erde ist kurzlebig, unabhängig von der Eignung der Arten. Mir scheint, dass Intelligenz, List und Schläue die einzigen Eigenschaften sind, die man braucht, um in einer unsicheren Welt zu überleben. Die biblische Legende von David und Goliath offenbart, wie Davids Intelligenz über den stärksten Mann der damaligen Zeit gesiegt hatte.

Die Taliban haben in Afghanistan dank ihrer Intelligenz gegen die westliche Schlagkraft gesiegt. Dieses Volk hatte zuvor auch die russische Armee mit ihrem Wissen besiegt. Diese Beispiele zeigen, dass Intelligenz die einzige Schlagkraft ist, die ein Leben retten oder beseitigen kann.

³ Charles Robert Darwin war ein britischer Naturforscher. Er gilt wegen seiner Beiträge zur Evolutionstheorie als einer der bedeutendsten Naturwissenschaftler.

Diese Überlebensfähigkeit ist die einzige zuverlässige Möglichkeit, in einer Welt zu überleben, die aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Wäre das Leben auf der Erde einheitlich, geschützt und überwacht, wie die Tiere in einem Park oder Zoo leben, gäbe es keinen Kampf um Nahrung oder ums Überleben. Alle Arten würden in Harmonie leben.

In einer kriegerischen Umgebung ist niemand sicher und keine Spezies kann überleben. In einer solchen Umwelt sterben früher oder später alle Arten aus. Klimawandel und Katastrophen sind die größten Bedrohungen. Die Dinosaurier und verschiedene andere Arten sind aufgrund dieser unsicheren Umwelt ausgestorben. Der Mensch kann dank seiner Intelligenz überleben.

Intelligenz ist die wichtigste Eigenschaft, um in dieser streitsüchtigen und lebensuntauglichen Welt zu überleben. Unwetter, Katastrophen und Krankheiten wählen nicht aus. Sie reißen alle mit sich und keine Spezies hat dabei einen Vorteil.

Darwin wusste nicht, dass die Welt einst homogen war und nun aus dem Gleichgewicht geraten ist. Tatsächlich wurde die Welt durch einen Vorfall aus dem Gleichgewicht gebracht, den kein Wissenschaftler erkennen kann. Ein großes Handicap, unter dem jeder Mensch leidet und das jedes Denken stört.

Es gibt jedoch einen Weg, dieser Verzerrung des Geistes zu entgehen, und zwar durch ein Vorgehen, das ein gründliches geistiges Studium erfordert. Eine lineare, logische und schlüssige Lehre. Eine Lehre, die es ermöglicht, das Entwerfen von vergänglichen Konzepten und Theorien zu vermeiden.

Nach ⁴Machiavelli ist der Mensch zutiefst vom Geist des Wettbewerbs geprägt, um zu überleben.

„Der Mensch strebt stets danach, die Welt zu erobern; diese Eroberung würde die Grundlage der Gesellschaft bilden. Diese Eroberung ist wenig moralisch und zeigt, dass der Mensch von

⁴ Nicolas Machiavelli ist ein florentinischer Humanist, der am 3. Mai 1469 geboren wurde, Politischer Philosoph und einer der Begründer der modernen Politik.

Natur aus nicht gesellig ist, denn sein einziges Ziel ist es, voranzukommen und sich dabei selbst zu erhalten“, sagte er.

Dieses Denken ist teuflisch. Machiavelli informiert machthungrige Geister darüber, wie man Macht erlangt, sie behält und die Welt beherrscht. Ein abscheuliches Konzept, das vollständig von einem kranken Geist erdacht wurde. Der Mensch ist kein Objekt, das man beherrschen oder manipulieren kann. Diese Denkweise ist die Projektion eines verdrehten Geistes. Seit dem Vorfall, der die Harmonie, die auf der Erde herrschte, unterbrach, wird der Mensch von einem unberechenbaren Geist bewohnt, der abartige Konzepte projiziert und aufbaut. *„Lehren, wie man Macht erlangt, und die Methode, sie zu erhalten...“* ist ein Aufruf zu Gewalt, Konfrontation zwischen Menschen, Ausbeutung, Rassismus und Herrschaft.

Machiavellis Berichte und Analysen über das Regieren ist ein egoistisches Urteil des Denkens und der Verachtung für andere. Die Brutalität des russischen Regimes im 21. Jahrhundert belegt dies. In Russland wenden die Machthaber alle teuflischen Mechanismen Machiavellis an, um zu regieren: *„Drohungen, Morde, Scheinurteile und Scheingerichte, Lügen, Einschüchterung, willkürliche Verhaftungen, Verbot von Kritik, Verbot der Meinungsfreiheit usw.“*

In diesem Land werden Terror und Angst ausgenutzt, um die Bevölkerung mundtot zu machen.

Dieses Konzept des Regierens ist die Folge des Bösen, das der phasenverschobene Geist des Menschen projiziert. Er verhindert harmonisches Denken und strebt nach Krieg, Wettbewerb, Brutalität, Konfrontation und Egoismus.

Seitdem die Welt aus dem Gleichgewicht geraten ist, dreht sie sich, die Ereignisse und das Böse wiederholen sich hier und da wie ein Karussell.

Der Mensch ist auf der Suche nach Antworten auf die Probleme, die ihm im Leben begegnen, aber leider sind die Ergebnisse mager.

Also zwingt ihn die Frustration dazu, Lösungen für sein Problem zu erfinden oder sich vorzustellen. So wurden die Religion, die Politik, die Wissenschaft und Dogmen erfunden. Lösungen, die schädliche Folgen für den Menschen selbst und seine Umwelt erzeugen.

2. Was ist böse?

Das Böse ist das Gegenteil aller Werte des Lebens. Die Ablehnung von Harmonie und Gleichheit zugunsten von Konflikt, Konkurrenz, Ungerechtigkeit, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Egoismus und Dummheit. Das Böse stellt den Tod zur Schau und feiert ihn. Es ist der Gegensatz zum menschlichen Wohlbefinden.

Es drückt sich durch Gewalt, Brutalität, Manipulation und bedingungsvolle Liebe aus. Es ist das Gegenteil von absoluter Liebe.

Je nach Kultur, Zeitalter und Ideologie deckt dieser Begriff jedoch mehrere Bedeutungen ab (physisches, psychisches, moralisches Übel usw.)

In Indien spricht man nicht von Übel, sondern von Leid, und es wird als natürliche Eigenschaft begriffen. Man kann nichts dagegen tun und nichts daran ändern. Elend, Hunger, Krankheiten und Ungleichheit bestehen seit Jahrhunderten fort, weil der Glaube die Gedanken, das Schicksal und den Willen buchstäblich einfriert.

Ebenfalls im Orient gibt es eine andere Strömung, die das Böse als Teil des Gleichgewichts zwischen den Energien in einer Welt der Illusionen befürwortet. Das Böse, das als negative Energie betrachtet wird, muss kanalisiert und in positive Energie umgewandelt werden, so die Meinung. Danach soll man lernen, sich nicht durch Leiden aus der Ruhe bringen zu lassen.

Die Vorstellung vom Bösen wird besonders in der Religion, der Philosophie und den erzählenden Künsten (z. B. der Literatur) erforscht.

Das Böse wird vor allem mit guten Absichten verglichen. In einigen Religionen ist das Böse eine aktive Kraft, die oft als Wesen wie Satan oder der Teufel personifiziert wird. Es wird von manchen benutzt, um ein Problem zu lösen, einen Wunsch zu erhalten, der schwer zu erreichen ist.

So werden Hexerei, Magie, Satanismus oder Machiavellismus betrieben. Wenn es dazu dient, einen Eid zu leisten oder eine Schwierigkeit zu lösen, wird es als positiv angesehen.

Während im ⁵Manichäismus das Prinzip des Bösen gleichberechtigt neben dem Prinzip des Guten steht, wird das Böse in der jüdisch-christlichen Tradition von einer Gestalt, dem Teufel, in die Welt eingehaucht. Wenn er also in diesem Sinne der Geist des Bösen ist, ist er der gestürzte Engel, also eines Geschöpfes Gottes, das nicht böse erschaffen wurde, sondern sich selbst gestürzt hat, indem es Gott gleich sein wollte und ihn ablehnte.

Dabei hat er das Gute verworfen und ist zum Bösen geworden. Er verwandelte sich in einen Mörder, Schädling, Betrüger, Skeptiker und Feind Gottes. Um Gott zu bekämpfen, zerstörte er alle Werte, die dem Leben zugrunde liegen. Er schuf seine eigene Welt, eine gefährliche Umgebung der Ablenkung und der Lüge. Seitdem befindet er sich außerhalb der Wahrheit, weil es in ihm keine Wahrheit mehr gibt. Wenn er eine Lüge ausspricht, spricht er von seinem eigenen Anwerbebecken als Vater der Lüge.

3. Philosophische Definitionen

In der jüdisch-christlichen Tradition heißt es, dass das Böse darin besteht, die Prinzipien des als heilig angesehenen Lebens zu ignorieren, indem man „*die Regeln missachtet*“, die Gott dem Menschen gegeben hat, und dass das Leiden die Strafe Gottes für den Verstoß gegen diese Regeln ist.

⁵ Vom persischen Mani begründete synkretistische Religion, in der Gut und Böse die beiden Grundprinzipien sind. Auffassung von Gut und Böse als zwei gleichwertige und antagonistische Kräfte.

Die Regeln können zum Schutz des Menschen „*Du sollst nicht töten*“ oder zu Ehren Gottes „*Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest*“ gewährt werden, aber sie können auch willkürlich sein, wie das Verbot, Kleidung aus zwei Stoffarten zu tragen (ein jüdisches Gesetz aus alter Zeit).

Ähnliche Ideen finden sich in vielen anderen Religionen oder Kulturen.

Heute beschränken viele Philosophen das Böse auf Handlungen, die absichtlich Schaden verursachen (siehe z. B. ⁶Adam Morton, „*Das Böse*“).

Einige Autoren haben das Böse in moralisches Übel oder von einem Erreger begangene Missetaten und natürliches Übel, Schäden, die durch Naturkatastrophen, Krankheit oder andere Ursachen ohne Erreger entstehen, unterteilt.

Das physische Übel hat einen besonderen Bezug zur ⁷Theodizee, da es nicht einfach als das Ergebnis eines freien Willens des Verursachers erklärt werden kann.

⁸Benedikt von Spinoza sagt, dass der Unterschied zwischen Gut und Böse nur eine der persönlichen Neigungen ist. Die Dualität zwischen „*Gut und Böse wird in der einen oder anderen Form von vielen Kulturen zum Ausdruck gebracht*“.

Diejenigen, die an die Theorie der Dualität des Bösen glauben, glauben, dass das Böse nicht ohne das Gute existieren kann und umgekehrt.

In seinem Buch *Antwort auf Job* und anderswo stellt er das Böse als die dunkle Seite Gottes dar.

Die Menschen neigen dazu zu glauben, dass das Böse etwas außerhalb von ihnen ist, weil sie ihren Schatten auf andere werfen.

⁶ war ein kanadischer Philosoph. Mortons Arbeit konzentrierte sich darauf, wie wir das Verhalten der anderen im Alltag verstehen.

⁷ Theodizee“ heißt dieses Problem in der nüchternen Wissenschaft, Rechtfertigung Gottes; der Ausdruck stammt von Leibniz. Spätestens 1755.

⁸ Bento de Espinosa war ein niederländischer Philosoph.

⁹Jung legte die Geschichte von Jesus als eine Abrechnung Gottes mit seinem eigenen Schatten aus.

4.1. Philosophische Dilemmas über das Bosheit

Eine grundlegende Frage ist, ob es eine universelle und transzendente Definition des Bösen gibt, oder ob das Böse von der einen oder anderen Kultur oder sozialen Einheit bestimmt wird. ¹⁰Clive Staples Lewis, bekannt als CS Lewis, in der Abschaffung des Menschen, argumentierte, dass es bestimmte Handlungen gibt, die universell als das Böse angesehen werden, wie Vergewaltigung und Mord. Auf der anderen Seite wurden viele Handlungen, die heute als böse gelten, in bestimmten Gesellschaften zu unterschiedlichen Zeiten als akzeptabel bezeichnet.

Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde in den USA - wie auch in vielen anderen Ländern - Sklaverei praktiziert. Die Nazis hielten Völkermord während des Zweiten Weltkriegs für zulässig, ebenso wie die Kaiserlich Japanische Armee mit dem Massaker von Nanking, die Türken mit dem Völkermord an den Armeniern und die Hutu Interhamwe im Völkermord in Ruanda.

4. 2. Die vier Theorien des Bösen

2.1 Der moralische Absolutismus definiert Gut und Böse als Konzepte, die von einer Gottheit oder von Gottheiten festgelegt wurden. Die Natur, die Moral und der gesunde Menschenverstand werden als gegeben vorausgesetzt.

2.2 Der Amoralismus argumentiert, dass Gut und Böse keine Bedeutung haben, dass es in der Natur kein moralisches Prinzip gibt.

⁹ Carl Gustav Jung, war ein Schweizer Psychiater und 1913 der Begründer der analytischen Psychologie.

¹⁰ CS Lewis war ein irischer Schriftsteller und Literaturwissenschaftler.